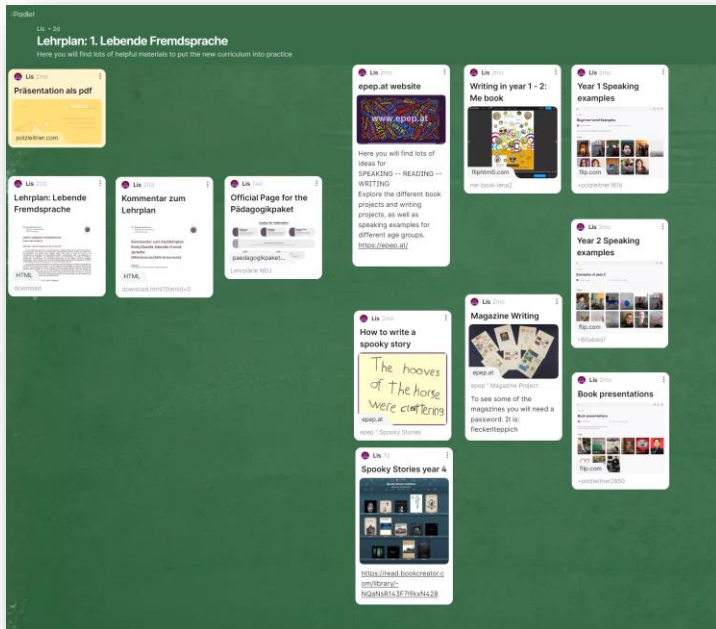


Was erwartet Sie heute?

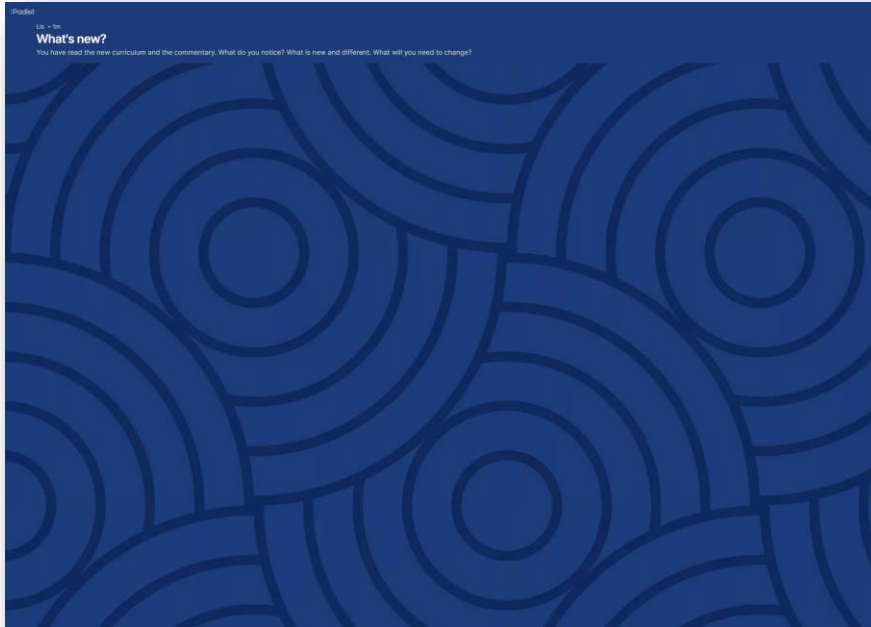
<p>Was ist neu am Fachlehrplan?</p> <p>Lehrplan lebende Fremdsprache Sekundarstufe I 4</p>	<p>Didaktische Grundsätze – Auswahl</p> <p>Im Unterricht ist die Zielsprache Medium der Interaktion</p> <p>Auf allen Kompetenzstufen ist zu beachten, dass sich Lernende der Zielsprache über lernersprachliche Zwischenschritte annähern.</p> <p>Lehrplan lebende Fremdsprache Sekundarstufe I 6</p>	<p>Zentrale fachliche Konzepte</p> <p>ZFK sind fundamentale, stabilere Aspekte zu fachspezifischen Phänomenen und strukturieren fachliche Verhältnisse und Anwendungsszenarien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesefähigkeit bzw. Basiskompetenz • immer wiederkehrende Denk- und Handlungsstrukturen • dazu im Stande, fachliches Denken bzw. Handeln zu strukturieren <p>Die ZFK im Fremdsprachelehrplan sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation und Wirkung • Bedeutung und Form • Kultur und Gesellschaft <p>ZFK sind die "Eisen" des Faches</p> <p>Lehrplan lebende Fremdsprachen Sek I 12</p>	<p>Kompetenzmodell und Kompetenzbereiche</p> <p>Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen des Europäischen (GER) und der Companion Volume (2018) bilden die Grundlage für das Kompetenzmodell des Unterrichts in lebenden Fremdsprachen ab der Primarstufe.</p> <p>Die zu erwartenden Kompetenzen gliedern sich in die Bereiche Hören, Lesen, Sprechen (in Gesprächssituationen und zusammenhängendes Schreiben) und Schreiben.</p> <p>Die sprachlichen Mittel bilden die Basis für diese vier Kompetenzbereiche und sind deren integrative Bestandteile; sie stellen keinen eigenen Kompetenzbereich dar</p> <p>Lehrplan lebende Fremdsprachen Sek I 17</p>
<p>Fachbezogene übergreifende Themen Teilweise verbindliche Verankerung im Fachlehrplan (Lehrplankommission)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienbildung • Politische Bildung • Wirtschafts- und Verbraucher/innenbildung • Bildungs-, Berufs- und Lebensorientierung • Entrepreneurship Education <ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Bildung und Lesen • Informatische Bildung • Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung <p>Lehrplan lebende Fremdsprachen Sek I 21</p>	<p>Kompetenzraster</p> <p>Wo finde ich die KR? www.pseidgpaedagogen.at</p> <p>Kompetenzraster lebende Fremdsprachen Sek I 24</p>	<p>HÖREN</p> <p>Kompetenzraster lebende Fremdsprachen Sek I 30</p>	<p>LESEN ++</p> <p>Kompetenzraster lebende Fremdsprachen Sek I 34</p>
<p>SPRECHEN</p> <p>Kompetenzraster lebende Fremdsprachen Sek I 39</p>	<p>SCHREIBEN</p> <p>Kompetenzraster lebende Fremdsprachen Sek I 44</p>	<p>Sammlung Lehrplan-Beispiele 2LFS</p> <p>Kompetenzraster lebende Fremdsprachen Sek I 49</p>	

Hier finden Sie alle Unterlagen



<https://tinyurl.com/lehrplan-padlet>

Sie haben den neuen Lehrplan und den Kommentar gelesen. Was fällt Ihnen auf? Was ist neu und anders?



<https://tinyurl.com/whatisnewhere>

what is new here

Was ist neu am Fachlehrplan?

Vereinzelte einfache A2-
Deskriptoren bereits im 1.
Lernjahr

Lesen von altersadäquater
Literatur ab dem 1. Lernjahr

Hinweise auf übergreifende
Themen, z.B.
Medienbildung, und
zentrale fachliche Konzepte

Deskriptoren stützen sich
auf die Deskriptoren aus
dem GeR (2004), vor allem
aus dem Companion
Volume (2018)

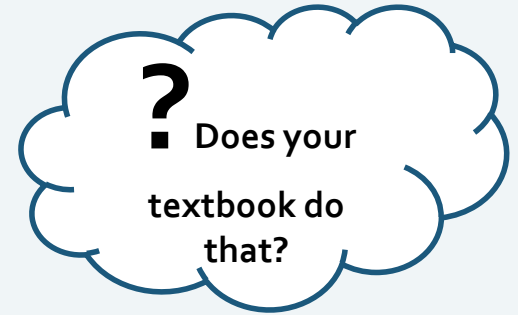
Klarere
Niveaubeschreibungen laut
GeR für jedes Lernjahr

Definition der
Verstehensziele für Lesen
und Hören

Ausformulierung der
zentralen fachlichen
Konzepte (ZfK)

Klarer Fokus auf „meaning
into form approach“
(communicative grammar)

Bildungs- und Lehraufgabe – Kernbotschaften



Der Fremdsprachenunterricht in der Sekundarstufe I verfolgt das Ziel, **kommunikative Kompetenz** in der Fremdsprache zu entwickeln, die in **lebensnahen, altersadäquaten Situationen** erlernt und erprobt wird.



Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, sich später in Alltag und Beruf **in der Fremdsprache zu verständigen und selbstständig einfache fremdsprachliche Sach- und Alltagstexte zu erfassen** und zu erschließen, um lebenslanges Lernen und Sprachenlernen im Sinne der reflexiven Grundbildung zu gewährleisten.

Didaktische Grundsätze – Auswahl

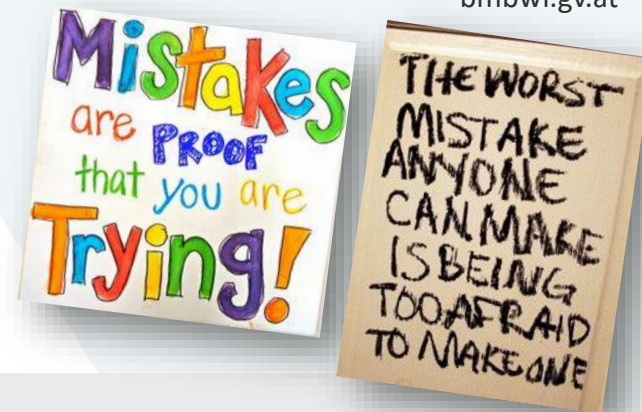


Im Unterricht ist die **Zielsprache Medium der Interaktion**



Auf allen Kompetenzstufen ist zu beachten, dass sich Lernende der Zielsprache über **lernaltsprachliche Zwischenschritte** annähern.

Didaktische Grundsätze – Auswahl



Es wird in sinnvollem Maße und auf das jeweilige Kompetenzniveau bezogen Adäquatheit der sprachlichen Mittel angestrebt.



Vokabular ist deshalb vorrangig in **Phrasen und Sätzen** zu erarbeiten

[epep: vocab](#)



Didaktische Grundsätze – Auswahl

Der **funktionale Aspekt der Grammatik hat Vorrang gegenüber dem formalen Aspekt**. Die situative Einführung und das **induktive Erschließen** grammatischer Sachverhalte aus kommunikativen Zusammenhängen und Textbeispielen sind anzustreben.

Über meine
Pläne
sprechen



I am going
to...

Grammatische Teilsysteme dürfen nicht zum direkten Lernziel werden.

Communicative Grammar

I speak - She speaks - I live - He lives

Challenge 1: Find the rule



Hello, I am Ms. Pölzleitner.

I **live** in a blue house in Graz. I am an English teacher. I **love** reading books and learning languages. I speak English, German, French, Italian and Greek. I also like sports. In winter I go skiing and in summer I go jogging. I ride my bike to school every day. My favorite food is Indian curry. I am a vegetarian, so I do not eat meat.

This is Ms. Pölzleitner.

She **lives** in a blue house in Graz. She is an English teacher. She **loves** reading books and learning languages. She speaks English, German, French, Italian and Greek. She also likes sports. In winter she goes skiing and in summer she goes jogging. She rides her bike to school every day. Her favorite food is Indian curry. She is a vegetarian, so she does not eat meat.

What do you notice?

Challenge: Read the texts and find a rule!



Hello, we are Naomi and Michael.

We live in a small white house in Graz. We love riding our bikes and watching animals. We also like gardening. In summer we go swimming in our little pool and read lots of books. We have three guinea pigs.

These are Naomi and Michael.

They live in a small white house in Graz. They love riding their bikes and watching animals. They also like gardening. In summer they go swimming in their little pool and they read lots of books. They have three guinea pigs.


My rule:


Wenn ich über EINE andere Person spreche/schreibe....



Wenn ich über MEHRERE Personen spreche/schreibe...





Now it's your turn

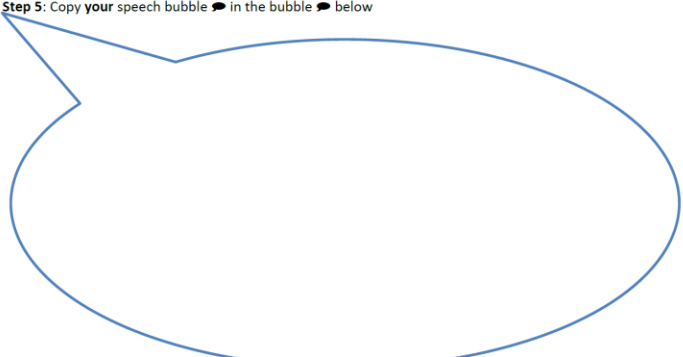
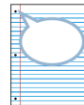
Step 1: Write  a text about yourself. Hand it in to your teacher.

Step 2: Get a speech bubble  from your teacher and write your text on it. Put it on the pin board.

Step 3: Find a speech bubble  from a classmate on the pin board or get one from your teacher. Then write  about your classmate. Hand your text in to your teacher. (Write YOUR NAME on the sheet, too.)

Step 4: Write the corrected text from step 3 in the box .

Step 5: Copy your speech bubble  in the bubble  below



This is ...

Communicative Grammar



Peter's cat and Maria's dog...

Challenge:

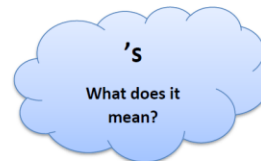
Peter's brother is called Thomas.

Andrea's sister is very funny.

My mom's favorite food is pizza.

My dad's mom is my grandmother.

My aunt's dog is really big.



My rule:

Ich schreibe ein 's'



Now it's your turn:

Write 5 similar (ähnliche) sentences.

Remember: Always write TRUE and meaningful sentences.



Didaktische Grundsätze – Auswahl

Teilkompetenzen sind in dem Maße zu entwickeln, wie sie für erfolgreiche altersgemäße mündliche und schriftliche Kommunikation nötig sind. **Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben sind regelmäßig und integrativ zu üben.**

Ein **aktiver, vielfältiger, multisensorischer, kreativer Zugang** ist dem Spracherwerb förderlich.

Inter- und transkulturelle Aspekte werden altersadäquat und dem Kompetenzniveau entsprechend erarbeitet. Kultur- und landeskundliche Informationen werden dabei mit kommunikativen zielsprachlichen Situationen verbunden.

Zentrale fachliche Konzepte

ZfK sind **fundamentale, abstrakte Aspekte** zu fachspezifischen Phänomenen und strukturieren fachliche Verstehens- und Anwendungsprozesse

- Leitideen bzw. Basiskonzepte
- immer wiederkehrende Denk- und Handlungsstrukturen
- dazu im Stande, fachliches Denken bzw. Handeln zu strukturieren

Die ZfK im Fremdsprachenlehrplan sind:

- Kommunikation und Wirkung
- Bedeutung und Form
- Kultur und Gesellschaft



ZfK
Sind die
"Essenz" des
Faches.

Zentrale fachliche Konzepte: Kommunikation und Wirkung



Kommunikation und Wirkung betrachtet das Interagieren in unterschiedlichen Kommunikationssituationen. Sprache dient als Mittel der Kommunikation. Äußerungen sind immer in einen bestimmten situativen Kontext eingebettet und erzielen eine bestimmte Wirkung. Es geht immer um sprachlich angemessenes Handeln.



Äußerungen sind immer in einen bestimmten situativen Kontext eingebettet, und erzielen eine bestimmte Wirkung. Es geht immer um sprachlich angemessenes Handeln

Zentrale fachliche Konzepte: Bedeutung und Form




Sprache dient als Mittel des Ausdrucks. Sprachliche Bedeutungen werden durch bestimmte sprachliche Formen ausgedrückt. Der Inhalt bedingt dabei die Form. Sprachliche Strukturen werden als Instrumente entdeckt und verstanden, um bestimmte Bedeutungen zu verbalisieren.



In diesem zentralen fachlichen Konzept steht bewusst die Bedeutung an erster Stelle. Es handelt sich also um einen “**Meaning into Form**” Approach, der vor allem im Grammatikunterricht zum Tragen kommt. Das Hauptaugenmerk soll immer darauf liegen, WAS ausgedrückt werden soll und daraus ergibt sich eine sprachliche Form, die dafür verwendet werden kann/muss.

Example: Bedeutung und Form

Bedeutung		Form
Über meine Pläne sprechen		I am going to ...
Beschreiben wie wir etwas tun		She runs quickly , she speaks slowly , he screams loudly ...
Duration: Sagen wie lange ich Dinge schon habe – kenne – mache...		Present perfect tense: I have lived here for ... I have known you for...

Zentrale fachliche Konzepte: Kultur und Gesellschaft



Sprache als beziehungsgestaltendes Element ermöglicht es, das eigene Lebensumfeld eingebettet in Kultur bzw. Gesellschaft darzustellen und andere kulturelle Zugänge auf Basis der inter- und transkulturellen Kommunikation zu entwickeln.



Sprache befähigt dazu, Haltungen kritisch zu reflektieren und einen offenen, toleranten und respektvollen Umgang mit anderen Kulturen zu entwickeln.

Kompetenzmodell und Kompetenzbereiche

Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen des Europarates (GeR) und der Companion Volume (2018) bilden die Grundlage für das Kompetenzmodell des Unterrichts in den lebenden Fremdsprachen ab der Primarstufe.

Die zu erwerbenden Kompetenzen gliedern sich in die Bereiche **Hören, Lesen, Sprechen** (an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen) und **Schreiben**.

Die sprachlichen Mittel bilden die Basis für diese vier Kompetenzbereiche und sind deren integrative Bestandteile; sie stellen **keinen eigenen Kompetenzbereich** dar

Kompetenzbeschreibungen

4. Klasse – F8 (Erste lebende Fremdsprache)

In allen vier Kompetenzbereichen wird **das Zielniveau A2+ mit ausgewählten Deskriptoren aus B1** angestrebt. Bei den sprachlichen Mitteln ist zu beachten, dass die Schülerinnen und Schüler auf dem Zielniveau A2+ ein **entsprechendes Spektrum an vertrauten sprachlichen Mitteln hinreichend korrekt erkennen und niveauadäquat anwenden können.**

Hör- und Leseverstehen beziehen sich auf das **globale Verständnis, das Verstehen wichtiger Details sowie die Fähigkeit, einfache Schlussfolgerungen zu ziehen.**

Kompetenzmodel - Die Rolle der „Sprachlichen Mittel“

- Die Basis für die Entwicklung der Kompetenzen in den Bereichen Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben sind die **sprachlichen Mittel** (Vokabular und Grammatik). Diese bilden das Fundament aller Formen des Sprachhandelns und müssen **integrativ in sinnvollen, kommunikativen Kontexten** entwickelt werden.
- So ist es zum Beispiel sinnvoll, Vokabular in kurzen, typischen Sätzen in konkreten Kontexten und den dafür notwendigen Strukturen zu erarbeiten. **Beispiel:** Vokabular + grammar für eine Spooky story: *“the owl was hooting, the moon was shining, the wind was howling ...”*.

Anwendungsbereiche



Sie konkretisieren und präzisieren die Kompetenzbereiche und richten sich nach der aktuellen, **tatsächlichen Lebenswelt und den Interessen der Schülerinnen und Schüler** sowie nach den Möglichkeiten innerhalb des angestrebten Sprachniveaus.



Im Sprachunterricht gilt allgemein das Prinzip der sukzessiven Erweiterung der Lebenswelt. Themen werden daher innerhalb der gesamten Sekundarstufe I **wiederkehrend und vertiefend** behandelt und im Sinne des Transferlernens auf ähnliche Situationen angewendet. Im Laufe der Sekundarstufe I wird der Blick von der **persönlichen Lebenswelt um einzelne Aspekte der zielsprachigen Kultur erweitert, und die Wahrnehmung und Akzeptanz von kulturellen Unterschieden werden gefördert.**⁴

Fachbezogene übergreifende Themen

Teilweise verbindliche Verankerung im Fachlehrplan (fettgedruckt)

- **Medienbildung**
- **Politische Bildung**
- **Wirtschafts- und Verbraucher/innenbildung**
- **Bildungs-, Berufs- und Lebensorientierung**
- **Entrepreneurship Education**
- Sprachliche Bildung und Lesen
- Informatische Bildung
- Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung

Beispiel: Politische Bildung: 6. Schulstufe

Lehrplantext: Die SuS können die eigene Meinung ausdrücken und begründen (Kompetenzbereich Schreiben)

Kompetenzziel der Politischen Bildung am Ende der Sek 1:

Die Schülerinnen und Schüler können verantwortlich an Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen im eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich teilnehmen, demokratische Lösungen finden und sich damit selbst als aktiv Handelnde in der Gestaltung von Demokratie erleben.

Talking about the holidays

Nach den Ferien darüber sprechen, wo sie waren und warum es ihnen dort gefallen hat / nicht gefallen hat.

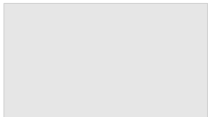
- Besprechen, wo sie das nächste Mal gerne hinfahren würden und warum.
- Erzählen, wie es zur Entscheidung für einen Urlaubsort in der Familie kommt.
- Besprechen, mit welchen Verkehrsmitteln sie unterwegs waren und die Vorteile und Nachteile unterschiedlicher Verkehrsmittel besprechen.

Planning a class event

- Die Schülerinnen und Schüler einen kleinen Event planen lassen - z.B. eine Halloween Stunde.
- Alle müssen sagen, was sie mitbringen werden (I am going to bring...).
- Ideen für Aktivitäten sollen besprochen werden (Let's play..).
- Die Meinung zu den Vorschlägen der Mitschülerinnen und Mitschüler soll abgegeben werden.

<https://tinyurl.com/fachbez-themen>

Fragen zum bisherigen Inhalt?



Kompetenzraster

Bundeministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

PÄDAGOGIK-PAKET

Maßnahmen Ziel Zeitplan Lehrplä

Maßnahmen | Lehrpläne NEU für Primar- und Sekundarstufe I | **Materialien zu den Unterrichtgegenständen**

Lehrpläne NEU für Primar- und Sekundarstufe I

Struktur der Lehrpläne

Übergreifende Themen

Lehrpläne nach Schularten

Materialien zu den Unterrichtgegenständen

FAQ

Materialien und Downloads

Kompetenzraster und Lernaufgaben

LEVO-Novelle

Bildungs- und Berufsorientierungsbüch

Individuelle Kompetenzmessung PLUS

Bildungsgütek

1.-4. Schulstufe

- + Religion
- + Sprachen
- + Mathematik, Naturwissenschaften, Wirtschaft und Gesellschaft
- + Musik, Kunst und Kreativität
- Gesundheit und Bewegung
- + Verbindliche Übungen
- + Deutschförderklassen

5.-8. Schulstufe

- + Religion
- + Sprachen**

• **Wo finde ich die KR?**

• **www.paedagogikpaket.at**

5.-8. Schulstufe

- + Religion
- Sprachen ^{NEU}
- + Deutsch ^{NEU}
- Erste Lebende Fremdsprache

- Lehrplan
- Kommentar zum Lehrplan
- Kompetenzraster (5. Schulstufe)
- Kompetenzraster (6. Schulstufe)
- Kompetenzraster (7. Schulstufe)
- Kompetenzraster (8. Schulstufe)
- Lernaufgabe 1 (5. Schulstufe)
- Hinweise zu Kompetenzraster und Lernaufgaben

Weitere beispielhafte Lernaufgaben werden zeitnah zur Verfügung gestellt.

Bundeministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

PÄDAGOGIK-PAKET

Kompetenzraster „Englisch“, 6. Schulstufe

Lehrplänebene	Standard	Standard ANS	Standard ANS	Standard ANS	Lehrplänebene
Aufbauvorgabe	Kompetenzbereich 1 Die Schülerinnen können	Kompetenzbereich 1 Die Schülerinnen können	Kompetenzbereich 2 Die Schülerinnen können	Kompetenzbereich 3 Die Schülerinnen können	Lehrplänebene 6000-000-10000
Tafelübersicht	Kompetenzbereich: Hören (A2)				
Didaktik-Vorhaben	Unter Anleitung aufhören können – Hörtexte, kurze Hörspiele und Hörspiele von Vereinen. Themen folgen ggf. mit Hörbuch, wenn möglich und deutlich gesprochen wird.	erhöhen, kurze Hörspiele und Hörspiele von Vereinen. Themen folgen ggf. mit Hörbuch, wenn möglich und deutlich gesprochen wird.	erhöhen, kurze Hörspiele und Hörspiele von Vereinen. Themen folgen, wenn möglich und deutlich gesprochen wird.	erhöhen Hörspiele und Hörspiele von Vereinen. Themen folgen, wenn möglich und deutlich gesprochen wird.	
Wissens- und Fertigkeiten- und Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Unter Anleitung Hörspielen und kurzen Hörtexten nachhören können, wenn möglich und deutlich gesprochen wird. Unter Anleitung Hörspielen und kurzen Hörtexten nachhören können, wenn möglich und deutlich gesprochen wird. Unter Anleitung Hörspielen und kurzen Hörtexten nachhören können, wenn möglich und deutlich gesprochen wird. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Hörspiele und Hörtexte verstehen können, wenn möglich und deutlich gesprochen wird. Die Hörspiele und Hörtexte verstehen können, wenn möglich und deutlich gesprochen wird. Die Hörspiele und Hörtexte verstehen können, wenn möglich und deutlich gesprochen wird. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Hörspiele und Hörtexte verstehen können, wenn möglich und deutlich gesprochen wird. Die Hörspiele und Hörtexte verstehen können, wenn möglich und deutlich gesprochen wird. Die Hörspiele und Hörtexte verstehen können, wenn möglich und deutlich gesprochen wird. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Hörspiele und Hörtexte verstehen können, wenn möglich und deutlich gesprochen wird. Die Hörspiele und Hörtexte verstehen können, wenn möglich und deutlich gesprochen wird. Die Hörspiele und Hörtexte verstehen können, wenn möglich und deutlich gesprochen wird. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Hörspiele und Hörtexte verstehen können, wenn möglich und deutlich gesprochen wird. Die Hörspiele und Hörtexte verstehen können, wenn möglich und deutlich gesprochen wird. Die Hörspiele und Hörtexte verstehen können, wenn möglich und deutlich gesprochen wird.

Kompetenzraster: „Englisch“, 6. Schulstufe

Leistungsniveau	Standard		Standard AHS		
Anforderungsniveau	Kompetenzniveau 1 Die Schüler/innen können ...	Kompetenzniveau 1 Die Schüler/innen können ...	Kompetenzniveau 2 Die Schüler/innen können ...	Kompetenzniveau 3 Die Schüler/innen können ...	Lehrplanbezug (BGBl. II Nr. 1/2023)
Teilkompetenz	Kompetenzbereich: Hören (A2)				
Globales Verstehen	... unter Anleitung einfachen, kurzen Monologen und Gesprächen zu vertrauten Themen folgen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.	... einfachen, kurzen Monologen und Gesprächen zu vertrauten Themen folgen (ggf. mit Hilfestellung), wenn langsam und deutlich gesprochen wird.	... einfachen, kurzen Monologen und Gesprächen zu vertrauten Themen folgen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.	... einfachen Monologen und Gesprächen zu vertrauten Themen folgen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.	
Verstehen von Hauptaussagen und unterstützenden Details	... unter Anleitung die Hauptaussagen von kurzen, einfachen monologischen Texten zu vertrauten Themen verstehen, wenn visuell unterstützt sowie langsam und deutlich gesprochen wird.	... die Hauptaussagen von kurzen, einfachen monologischen Texten zu vertrauten Themen verstehen (ggf. mit Hilfestellung), wenn visuell unterstützt sowie langsam und deutlich gesprochen wird.	... die Hauptaussagen von kurzen, einfachen monologischen Texten zu vertrauten Themen verstehen, wenn visuell unterstützt sowie langsam und deutlich gesprochen wird.	... die Hauptaussagen von kurzen, einfachen monologischen Texten zu vertrauten Themen verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.	Wenn langsam, klar und deutlich in Standardsprache gesprochen wird, - Anweisungen, Fragen und Auskünfte verstehen - kurze einfache Gespräche und Texte über vertraute Themen verstehen
	... unter Anleitung die Hauptaussagen von kurzen, einfachen Gesprächen zu vertrauten Themen verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.	... die Hauptaussagen von kurzen, einfachen Gesprächen zu vertrauten Themen verstehen (ggf. mit Hilfestellung), wenn langsam und deutlich gesprochen wird.	... die Hauptaussagen von kurzen, einfachen Gesprächen zu vertrauten Themen verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.	... die Hauptaussagen von kurzen, einfachen Gesprächen zu vertrauten Themen verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.	
Verstehen von spezifischen Informationen	... unter Anleitung in einfachen Anweisungen, Auskünften und Durchsagen zu vertrauten Themen spezifische Informationen verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.	... in einfachen Anweisungen, Auskünften und Durchsagen zu vertrauten Themen spezifische Informationen verstehen (ggf. mit Hilfestellung), wenn langsam und deutlich gesprochen wird.	... in einfachen Anweisungen, Auskünften und Durchsagen zu vertrauten Themen spezifische Informationen verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.	... in Anweisungen, Auskünften und Durchsagen zu vertrauten Themen spezifische Informationen verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.	Wenn langsam, klar und deutlich in Standardsprache gesprochen wird, - Anweisungen, Fragen und Auskünfte verstehen - kurze einfache Gespräche und Texte über vertraute Themen verstehen
	... unter Anleitung einfachen, kurzen Medienbeiträgen und Gesprächen zu vertrauten Themen spezifische Informationen entnehmen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.	... einfachen, kurzen Medienbeiträgen und Gesprächen zu vertrauten Themen spezifische Informationen entnehmen (ggf. mit Hilfestellung), wenn langsam und deutlich gesprochen wird.	... einfachen, kurzen Medienbeiträgen und Gesprächen zu vertrauten Themen spezifische Informationen entnehmen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.	... kurzen Medienbeiträgen und Gesprächen zu vertrauten Themen spezifische Informationen entnehmen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.	

Kompetenzbereich: Lesen (A2)

Globales Verstehen	... unter Anleitung kurze, einfache, bebilderte Sach- und Alltagstexte sowie kurze, einfache persönliche Texte zu konkreten, vertrauten Themen global verstehen.	... kurze, einfache, bebilderte Sach- und Alltagstexte sowie kurze, einfache persönliche Texte zu konkreten, vertrauten Themen global verstehen (ggf. mit Hilfestellung).	... kurze, einfache Geschichten, Alltagstexte, persönliche Texte und bebilderte Sachtexte zu konkreten, vertrauten Themen global verstehen.	... kurze, einfache Geschichten, Alltagstexte, persönliche Texte, und Sachtexte zu vertrauten Themen global verstehen.	
Verstehen von Hauptaussagen und unterstützenden Details	... unter Anleitung die Hauptereignisse in kurzen, einfachen Geschichten zu vertrauten, persönlichen Themen verstehen.	... die Hauptereignisse in kurzen, einfachen Geschichten zu vertrauten, persönlichen Themen verstehen (ggf. mit Hilfestellung).	... die Hauptereignisse in kurzen, einfachen Geschichten zu vertrauten, persönlichen Themen verstehen.	... die Hauptereignisse und wichtige Details in kurzen, einfachen Geschichten zu vertrauten Themen verstehen.	- kurze einfache Geschichten, Briefe, E-Mails oder bebilderte Sachtexte verstehen - kurzen vertrauten Alltagstexten wichtige Informationen entnehmen
	... unter Anleitung Hauptaussagen in kurzen, einfachen, bebilderten Sach- und Alltagstexten zu konkreten, vertrauten Themen verstehen.	... Hauptaussagen in kurzen, einfachen, bebilderten Sach- und Alltagstexten zu konkreten, vertrauten Themen verstehen (ggf. mit Hilfestellung).	... Hauptaussagen in kurzen, einfachen, bebilderten Sach- und Alltagstexten zu konkreten, vertrauten Themen verstehen.	... Hauptaussagen und unterstützende Details in kurzen, einfachen Sach- und Alltagstexten zu vertrauten Themen verstehen.	
Verstehen von spezifischen Informationen	... unter Anleitung kurzen, einfachen, bebilderten Sach- und Alltagstexten zu konkreten, vertrauten Themen spezifische Informationen entnehmen.	... kurzen, einfachen, bebilderten Sach- und Alltagstexten zu konkreten, vertrauten Themen spezifische Informationen entnehmen (ggf. mit Hilfestellung).	... kurzen, einfachen, bebilderten Sach- und Alltagstexten zu konkreten, vertrauten Themen spezifische Informationen entnehmen.	... kurzen, einfachen Sach und Alltagstexten zu vertrauten Themen spezifische Informationen entnehmen.	

Leistungsniveau	Standard		Standard AHS		
Anforderungsniveau	Kompetenzniveau 1 Die Schüler/innen können ...	Kompetenzniveau 1 Die Schüler/innen können ...	Kompetenzniveau 2 Die Schüler/innen können ...	Kompetenzniveau 3 Die Schüler/innen können ...	Lehrplanbezug (BGBl. II Nr. 1/2023)
Teilkompetenz					
Kompetenzbereich: Sprechen (A2)					
Beschreiben und berichten	... unter Anleitung mit einfachen Worten Dinge, Orte, Personen und Tätigkeiten beschreiben.	... mit einfachen Worten Dinge, Orte, Personen und Tätigkeiten beschreiben (ggf. mit Hilfestellung).	... mit einfachen Worten Dinge, Orte, Personen und Tätigkeiten beschreiben.	... mit einem einfachen Repertoire an Ausdrücken kurz persönliche Ereignisse, Aktivitäten und Erfahrungen beschreiben.	
Informieren	... unter Anleitung in Alltagssituationen einfache Informationen in kurzen, einfachen Sätzen geben und erfragen.	... in Alltagssituationen einfache Informationen in kurzen, einfachen Sätzen geben und erfragen (ggf. mit Hilfestellung).	... in Alltagssituationen einfache Informationen in kurzen, einfachen Sätzen geben und erfragen.	... in Alltagssituationen einfache Informationen in einfachen, zusammenhängenden Sätzen geben und erfragen.	
Über Vorschläge und Pläne sprechen	... unter Anleitung in Alltagssituationen mit elementaren, formelhaften Wendungen sagen, was sie tun wollen, und Verabredungen treffen.	... in Alltagssituationen mit elementaren, formelhaften Wendungen sagen, was sie tun wollen, und Verabredungen treffen (ggf. mit Hilfestellung).	... in Alltagssituationen mit elementaren, formelhaften Wendungen sagen, was sie tun wollen, und Verabredungen treffen.	... in Alltagssituationen mit einem einfachen Repertoire an Ausdrücken über Vorschläge und Pläne sprechen und sagen, was sie tun wollen, sowie Verabredungen treffen.	In einfachen, zusammenhängenden Sätzen - kurze Gespräche über vertraute Themen führen - in Alltagssituationen einfache Informationen geben, Fragen stellen und Vereinbarungen treffen - über vertraute Themen (ua. Dinge, Orte, Personen) sprechen und dabei auch Gefühle, Vorlieben, Stärken und Meinungen auf einfache Weise ausdrücken
Meinungen und Gefühle ausdrücken	... unter Anleitung mit elementaren, formelhaften Wendungen ausdrücken, wie sie sich fühlen und was sie (nicht) mögen.	... mit elementaren, formelhaften Wendungen ausdrücken, wie sie sich fühlen und was sie (nicht) mögen (ggf. mit Hilfestellung).	... mit elementaren, formelhaften Wendungen ausdrücken, wie sie sich fühlen und was sie (nicht) mögen.	... mit einem einfachen Repertoire an Ausdrücken Gefühle und Meinungen zu vertrauten Themen kommunizieren.	
Gesprächsführungskompetenz	... in einfachen, kurzen Gesprächen zu vertrauten Themen einfache Fragen stellen und in einfachen, kurzen Sätzen antworten.	... einfache, kurze Gespräche zu vertrauten Themen führen. Das Gespräch ist jedoch völlig davon abhängig, dass etwas langsamer wiederholt, umformuliert oder korrigiert wird.	... kurze Gespräche zu vertrauten Themen führen, wobei das Gespräch jedoch nur mithilfe des Gegenübers in Gang gehalten wird.	... einfache sprachliche Mittel anwenden, um ein kurzes Gespräch zu vertrauten Themen zu beginnen, in Gang zu halten und zu beenden.	

Leistungsniveau	Standard	Standard AHS			
Anforderungsniveau	Kompetenzniveau 1 Die Schüler/innen können ...	Kompetenzniveau 1 Die Schüler/innen können ...	Kompetenzniveau 2 Die Schüler/innen können ...	Kompetenzniveau 3 Die Schüler/innen können ...	Lehrplanbezug (BGBl. II Nr. 1/2023)
Teilkompetenz	Kompetenzbereich: Schreiben (A2)				
Informieren	... unter Anleitung einfache Wendungen und sehr kurze Sätze verfassen, um Informationen über sich selbst oder unmittelbare Bedürfnisse auszudrücken.	... einfache Wendungen und sehr kurze Sätze verfassen, um Informationen über sich selbst oder unmittelbare Bedürfnisse auszudrücken (ggf. mit Hilfestellung).	... einfache Wendungen und sehr kurze Sätze verfassen, um Informationen über sich selbst oder unmittelbare Bedürfnisse auszudrücken.	... in einer Reihe einfacher Sätze kurze Texte über die eigenen Lebensumstände schreiben.	
Beschreiben	... unter Anleitung mit einfachen Wendungen und kurzen Sätzen Menschen, Orte und Alltagsobjekte beschreiben.	... mit einfachen Wendungen und kurzen Sätzen Menschen, Orte und Alltagsobjekte beschreiben (ggf. mit Hilfestellung).	... mit einfachen Wendungen und kurzen Sätzen Menschen, Orte und Alltagsobjekte beschreiben.	... mit einfachen Wendungen und Sätzen sowie einfachen Konnektoren kurze Texte zu vertrauten Themen verfassen, die Aktivitäten, Menschen, Dinge und Orte beschreiben.	<ul style="list-style-type: none"> - Aspekte des persönlichen Lebensumfeldes beschreiben (ua. Personen, Orte, Pläne, Wünsche) - die eigene Meinung ausdrücken und begründen - einfache Geschichten und Gebrauchstexte (ua. E-Mails, Mitteilungen) schreiben und dabei auch über vergangene und zukünftige Ereignisse berichten
Erzählen	... unter Anleitung in einer Reihe sehr einfacher Sätze von einem persönlichen Ereignis erzählen und eine Einleitung oder Fortsetzung zu einer einfachen Geschichte schreiben.	... in einer Reihe sehr einfacher Sätze von einem persönlichen Ereignis erzählen und eine Einleitung oder Fortsetzung zu einer einfachen Geschichte schreiben (ggf. mit Hilfestellung).	... in einer Reihe sehr einfacher Sätze von einem persönlichen Ereignis erzählen und eine Einleitung oder Fortsetzung zu einer einfachen Geschichte schreiben.	... mit einfachen Phrasen und Sätzen eine kurze, sehr einfache (fiktive) Geschichte über ein vertrautes Thema erzählen.	
Begründen und erklären		... unter Anleitung eigene Eindrücke, Meinungen und Pläne zu persönlichen Themen in kurzen, einfachen Texten oder Kommentaren äußern und dabei elementare Alltagswörter und Ausdrücke verwenden.	... eigene Eindrücke, Meinungen und Pläne zu persönlichen Themen in kurzen, einfachen Texten oder Kommentaren äußern und dabei elementare Alltagswörter und Ausdrücke verwenden (ggf. mit Hilfestellung).	... eigene Eindrücke, Meinungen und Pläne zu persönlichen Themen in kurzen, einfachen Texten oder Kommentaren äußern und dabei elementare Alltagswörter und Ausdrücke verwenden.	



Wie können Ihnen die Kompetenzraster helfen?

This Photo by Unknown Author is licensed under CC BY

HÖREN



Hören

Das Verständnis gesprochener Sprache ist für erfolgreiche Kommunikation essenziell. Gesprochene Sprache inkludiert sowohl direkte Konversation (an Gesprächen teilnehmen) in der Zielsprache als auch die Rezeption von Gesprochenem in Form von Audio- und Videoaufnahmen oder Präsentationen in klar und deutlich gesprochener Standardsprache. Dazu sind sowohl das globale Verständnis, das Verstehen von spezifischen Informationen wie auch die Fähigkeit, einfache Schlussfolgerungen aus dem Gesagten zu ziehen, erforderlich.

Hören

• 1. Klasse

Die SuS können, wenn sehr langsam, klar und deutlich in Standardsprache gesprochen wird,

- ✓ in kurzen Dialogen oder Monologen einfache Fragen und Sätze, die sich auf sie selbst und ihr persönliches Umfeld beziehen, verstehen;
- ✓ einfache alltägliche Kommunikation im Unterricht verstehen.

• 2. Klasse

Die SuS können, wenn langsam, klar und deutlich in Standardsprache gesprochen wird,

- ✓ Anweisungen, Fragen und Auskünfte verstehen;
- ✓ kurze einfache Gespräche und Texte über vertraute Themen verstehen.

• 3. Klasse

Die SuS können, wenn klar und deutlich und nicht zu schnell in Standardsprache gesprochen wird,

- ✓ einfache Gespräche, Erzählungen und kurze Medienbeiträge verstehen.

• 4. Klasse

Die SuS können, wenn in klarer und deutlicher Standardsprache gesprochen wird,

- ✓ Gespräche, kurze Erzählungen, Präsentationen, Filme und kurze Medienbeiträge über vertraute Themen verstehen.

Tipps zum Aufbau der Fertigkeit HÖREN

- **Unterrichtssprache Englisch**, von Beginn an, vor allem auch bei kleinen Admintätigkeiten (classroom language)
- **Hören in entspannter, angstfreier Atmosphäre** (ohne listening comp check)
- **Selbständiges, wiederholtes Hören** und Stoppen ermöglichen
- Videoclips: Listening for fun
- Storytime: reading storybooks to the kids
- Flip: SuS hören die Sprechbeiträge der MitschülerInnen



LESEN ++

**LESEN
1. Klasse**

Kompetenzbereich 1: Lesen
Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache Sachtexte lesen und Mitteilungen verstehen
- **sachliche Texte über vertraute Themen verstehen**

First reading / Reading Diary – erster Eintrag

Kompetenzbereich 1: Lesen
Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache Sachtexte lesen und Mitteilungen verstehen
- **sachliche Texte über vertraute Themen verstehen**

Time to explore:
My online book

First reading / Reading Diary – erster Eintrag

Kompetenzbereich 1: Lesen
Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache Sachtexte lesen und Mitteilungen verstehen
- **sachliche Texte über vertraute Themen verstehen**

Time to explore:
My online book

**Lesen:
2. Klasse**

Kompetenzbereich 1: Lesen
Die Schülerinnen und Schüler können

- **kurze sachliche Geschichten, Texte, Erzähl- oder bildhafte Sachtexte verstehen**
- **kurze vertraute Alltagstexte wichtige Informationen entnehmen**

Reading Diary – year 2

Kompetenzbereich 1: Lesen
Die Schülerinnen und Schüler können

- **kurze sachliche Geschichten, Texte, Erzähl- oder bildhafte Sachtexte verstehen**
- **kurze vertraute Alltagstexte wichtige Informationen entnehmen**

Time to explore:
My online book

Time to explore:
First Reading Diary

4. Klasse

Kompetenzbereich 1: Lesen
Die Schülerinnen und Schüler können

- **textuelle klar strukturierte Appellative oder Sachtexte mit inhaltlichem Verständnis lesen** (z.B. über historische Personen oder Autoren) erkennen
- **textuelle klar strukturierte Texte verstehen und spezifische Informationen entnehmen**

Beispiel: Lesen - Sprechen - Schreiben

Kompetenzbereich 1: Lesen
Die Schülerinnen und Schüler können

- **textuelle klar strukturierte Appellative oder Sachtexte mit inhaltlichem Verständnis lesen** (z.B. über historische Personen oder Autoren) erkennen
- **textuelle klar strukturierte Texte verstehen und spezifische Informationen entnehmen**

Time to explore:
My online book

A more complex post-reading assignment:
Write your own CD cover. Follow the instructions in the booklet.

Time to explore:
My online book

Reading - Speaking

Time to explore:
My online book

- **Choose a famous character that interests you**
- **Read about the person's life**
- **Present the famous person to your classmates (short presentation)**

Hören und Sprechen

Time to explore:
My online book

Examples of the book presentations: Who is? – Who was? year 3-4 MS


LESEN

1. Klasse

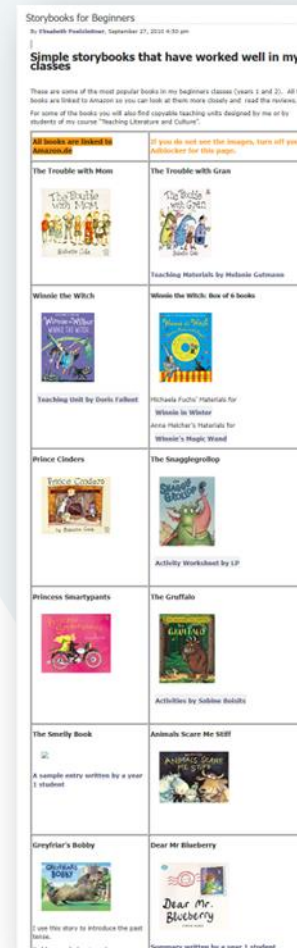
Kompetenzbereich 2: Lesen

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache Arbeitsanweisungen und Mitteilungen verstehen
- **sehr einfache Texte über vertraute Themen verstehen**



Top-down
reading
strategies



First reading / Reading Diary – erster Eintrag

Draw a picture about the story. Label the picture. (Wortebene)

Kompetenzbereich 2: Lesen
Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache Arbeitsanweisungen und Mitteilungen verstehen
- **sehr einfache Texte über vertraute Themen verstehen**

My first English Book M3

TITLE: *Stand Tall, Molly Lou Melon,*
Author: *Molly Sovell*

Draw a picture about the story here.
Label the picture. Name as many things as possible.
Tip: You can find the words in your book.



My Opinion

Do you like the book? yes no

How many stars do you give the book (color the stars)



My favorite sentence from the book is

She had to say good-bye to her grandma and all of her friends.

My favorite character (person or animal) in the book is

Molly and her dog.

What can you say about this character?

*She ^{is} funny and very foolish.
She loves her grandma.*

Quelle:
My first reading diary
Pözlleitner / Bergmann

First reading / Reading Diary – erster Eintrag

Kombination von
Lesen und neuen
sprachlichen
Strukturen

Kompetenzbereich 2: Lesen

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache Arbeitsanweisungen und Mitteilungen verstehen
- **sehr einfache Texte über vertraute Themen verstehen**

My second book

M4

TITLE: _____

Author: _____

Character Portrait:

Draw a picture of the main character (person or animal) in your book.



What do you know about this character?
Write as much as possible: (age, family, friends, likes, dislikes, hobbies, ...)

Tip: Don't forget the s (he likes, she doesn't like, it lives in...)

5

My Opinion

Do you like the book? yes no

How many stars do you give the book (color the stars)?



My favourite sentence from the book is

My favorite character (person or animal) in the book is

What can you say about this character?

What happens in the book?

First _____

Then _____

After that _____

In the end _____

6

Quelle:
My first reading diary
Pözlleitner / Bergmann

Lesen: 2. Klasse

Kompetenzbereich 2: Lesen

Die Schülerinnen und Schüler können

- kurze einfache Geschichten, Briefe, Emails oder bebilderte Sachtexte verstehen
- kurzen vertrauten Alltagstexten wichtige Informationen entnehmen



Reading Diary – year 2



Kompetenzbereich 2: Lesen

Die Schülerinnen und Schüler können

- kurze einfache Geschichten, Briefe, Emails oder bebilderte Sachtexte verstehen

Kompetenzbereich 4: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- Aspekte des persönlichen Lebensumfeldes beschreiben (u.a. Personen, Orte, Pläne, Wünsche)
- die **eigene Meinung ausdrücken** und begründen
- einfache Geschichten und Gebrauchstexte (u.a. E-Mail, Mitteilungen) schreiben und dabei **auch über vergangene** und zukünftige Ereignisse berichten.

Kombination von Lesen und neuen sprachlichen Strukturen

My eighth book

M10

TITLE: _____

Author: _____

Have you ever...?

After reading your book ask yourself if you have ever been in any similar situations or if you have ever been in a similar place or if you know anybody who has been in a similar situation or place

<p>Example: In my book the main character had a fight with his friend. I have also had a fight with my best friend.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No</p> <p>It was <u>last year, when we</u> were...</p>
<p><input checked="" type="checkbox"/> Yes</p>	<p>It was...</p>
<p><input checked="" type="checkbox"/> No, I have never...</p>	<p>...but if I (was, had, came, saw...) I would...</p>

Details

What would you do in this case?

17

What if?

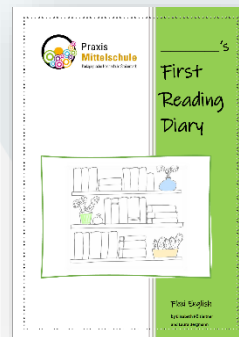
Picture these in your mind and describe if ...

What would happen if your main character **had** a superpower?

What would happen if the main character of your story **came** to our school / our class?

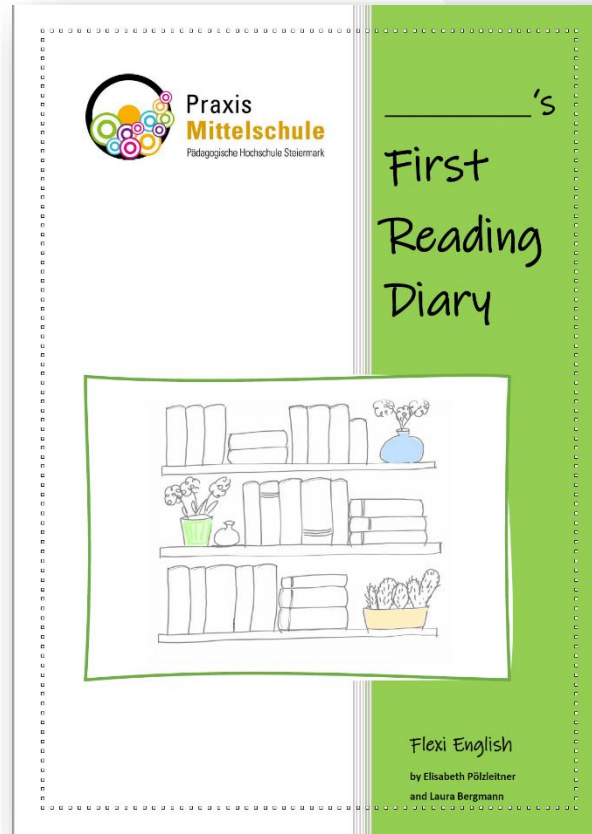
What would happen if this story **was** set in another time (in the past or in the future)?

18



Quelle:
My first reading diary
Pölzleitner / Bergmann

Time to explore:



4. Klasse

Kompetenzbereich 2: Lesen

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache klar strukturierte Jugendliteratur oder Sachliteratur mit befriedigendem Verständnis lesen
Einstellungen (u.a. der handelnden Personen oder Autoren) erkennen
- einfache altersadäquate Texte verstehen und spezifische Informationen entnehmen

Reading – Speaking

3. oder 4. Klasse

- 3. Klasse: über vertraute Themenbereiche erzählen und einfach (Buch-)Präsentationen halten
- 4. Klasse: einfache Präsentationen zu vertrauten Themen, Büchern, Filmen oder Themen und Ideen von persönlichem Interesse halten

- Choose a famous character that interests you
- Read about this person's life
- Present the famous person to your classmates (museum displays)

<https://tinyurl.com/who-was-instructions>

Extraordinary People

Why study?

In the reading project you will choose an extraordinary person and read their biography. You will be introducing them to the rest of your class.

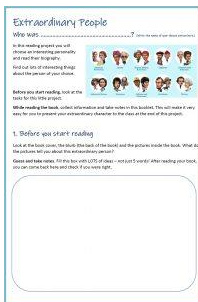
Before you start reading, look at the book in the photo.

While reading the book, collect information and ideas into this booklet. This will make it very easy for you to present your extraordinary people to the rest of your class.

1. Before you start reading

Look at the cover. Do you know the person in the book? What do you know about this extraordinary person?

Does the book have a title? What is the person's name? What is their profession? After reading your book, you can write back here and draw. If you have time.



Hören und Sprechen

 Now find out even more about the person of your choice.

Go to the section for the person of your choice.

Watch the videos and read the texts. Take notes in your spiral block.

- What do you admire most about this person?
- What were this person's greatest achievements or contributions to society?
- What obstacles and difficulties did this person have to overcome on the way to success?
- What can you learn from this person?

 What do they all have in common?

Meet with a student who has worked on a different famous person.

What do the two famous persons have in common?

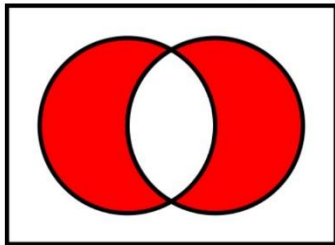
In what way are they different?

Draw a big VENN diagram into your spiral block. Fill the whole page with the two circles.

Discuss what they have in common, and write these things into the overlapping part (here it is white).

What are the differences? Write these things into the red parts of your Venn diagram.

Then call in your teacher and tell her what you have found out.



Kompetenzbereich: Hören

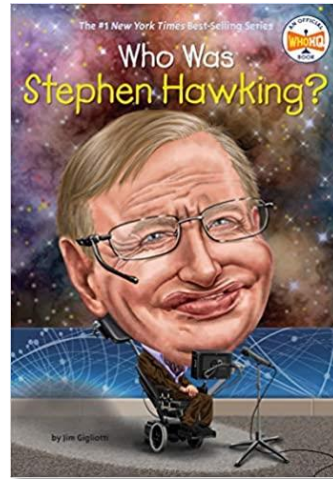
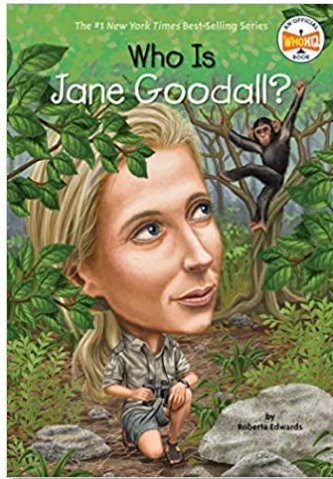
Die Schülerinnen und Schüler können wenn in klarer und deutlicher Standardsprache gesprochen wird

- Gespräche, kurze Erzählungen, Präsentationen, Filme und kurze Medienbeiträge über vertraute Themen verstehen.



<https://tinyurl.com/research-celebrities>

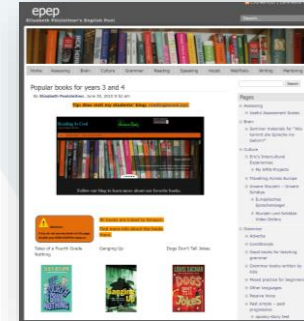
Examples of the book presentations: Who is? – Who was? year 3-4 MS



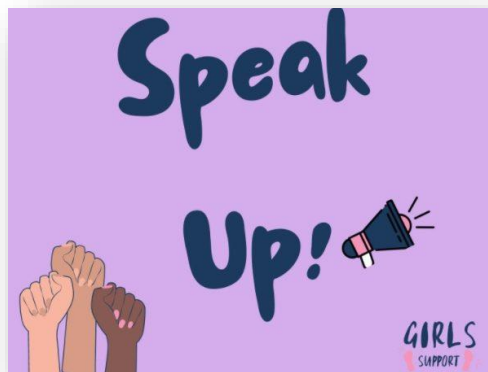


BREAKOUT Rooms zum Thema LESEN

- Wählen Sie eine Schulstufe/ Alterststufe
 - Beginners (year 1)
 - Lower Intermediate (year 2-3)
 - Intermediate (year 3-4)
- Tauschen Sie Ihre eigenen Erfahrungen mit geeigneten Büchern für diese Altersgruppe aus und suchen Sie auf epep.at nach geeigneten Büchern.
- Sammeln Sie auftretende Fragen um diese im folgenden Plenum zu diskutieren.



SPRECHEN



SPRECHEN

1. Klasse

Kompetenzbereich Sprechen (in- und auswendig gelernt)

Die Schülerinnen und Schüler können in- und auswendig gelerntes Material für Gespräche im Unterricht und in der Freizeit an geeigneten Stellen anwenden. Außerdem können sie einfache Fragen stellen und beantworten.

Als Beispiele werden folgende Themen in der ersten Klasse über verschiedene Themen (z.B. Familie, Freunde, Hobbies, Interessen, Hobbies, Interessen) angeboten:

Speaking Samples of year 1

1st class year 1: <https://www.bmbwf.at/medien/2015/01/01/1st-class-year-1>

Beispiel: Meine Klasse

Kompetenzbereich Sprechen (in- und auswendig gelernt)

My School

Kompetenzbereich Sprechen (in- und auswendig gelernt)

My Family

Kompetenzbereich Sprechen (in- und auswendig gelernt)

My Class

Kompetenzbereich Sprechen (in- und auswendig gelernt)

2. Klasse

Kompetenzbereich Sprechen (in- und auswendig gelernt)

Die Schülerinnen und Schüler können:

- einfache Gespräche über verschiedene Themen führen
- Mit Hilfe geeigneter Mittel (z.B. Bilder, Karten, Plakate) einfache Fragen stellen und Antworten geben
- einfache Themen (z.B. Familie, Hobbies, Interessen) vorstellen und dabei auch auf die Interessen, Hobbies und Meinungen anderer Schüler eingehen

Speaking samples: year 2

2nd class year 2: <https://www.bmbwf.at/medien/2015/01/01/2nd-class-year-2>

Kompetenzbereich Sprechen (in- und auswendig gelernt)

Speaking Tasks for years 1-2

Kompetenzbereich Sprechen (in- und auswendig gelernt)

Regular Discussion Competitions...

Kompetenzbereich Sprechen (in- und auswendig gelernt)

4. Klasse

Kompetenzbereich Sprechen (in- und auswendig gelernt)

Die Schülerinnen und Schüler können:

- in- und auswendig gelerntes Material für Gespräche im Unterricht und in der Freizeit an geeigneten Stellen anwenden
- einfache Gespräche über verschiedene Themen führen
- Mit Hilfe geeigneter Mittel (z.B. Bilder, Karten, Plakate) einfache Fragen stellen und Antworten geben
- einfache Themen (z.B. Familie, Hobbies, Interessen) vorstellen und dabei auch auf die Interessen, Hobbies und Meinungen anderer Schüler eingehen
- einfache Themen (z.B. Familie, Hobbies, Interessen) vorstellen und dabei auch auf die Interessen, Hobbies und Meinungen anderer Schüler eingehen

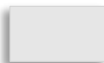
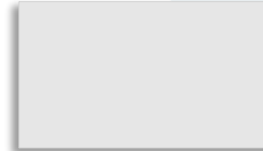
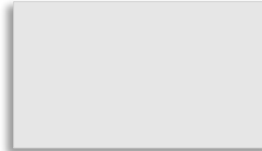
Speaking examples of year 4: Magic Camera

Year 4: <https://www.bmbwf.at/medien/2015/01/01/4th-class-year-4>

Kompetenzbereich Sprechen (in- und auswendig gelernt)

Examples of the book presentations year 3-4 MS

Kompetenzbereich Sprechen (in- und auswendig gelernt)



1. Klasse

Kompetenzbereich 3: Sprechen (An Gesprächen teilnehmen und zusammenhängend sprechen)

Die Schülerinnen und Schüler können zu alltäglichen und persönlichen Themen

- an Gesprächen teilnehmen und sich mit Hilfe des Gesprächspartners auf einfache Art verständigen
- einfache Fragen stellen und beantworten
- beim zusammenhängenden Sprechen in einfachen Sätzen über vertraute Themen (u.a. Familie, Freunde, Tagesablauf, Hobbies, Schule) sprechen

Speaking Samples of year 1

- Mixtape year 1: <https://flip.com/+polzleitner1816>

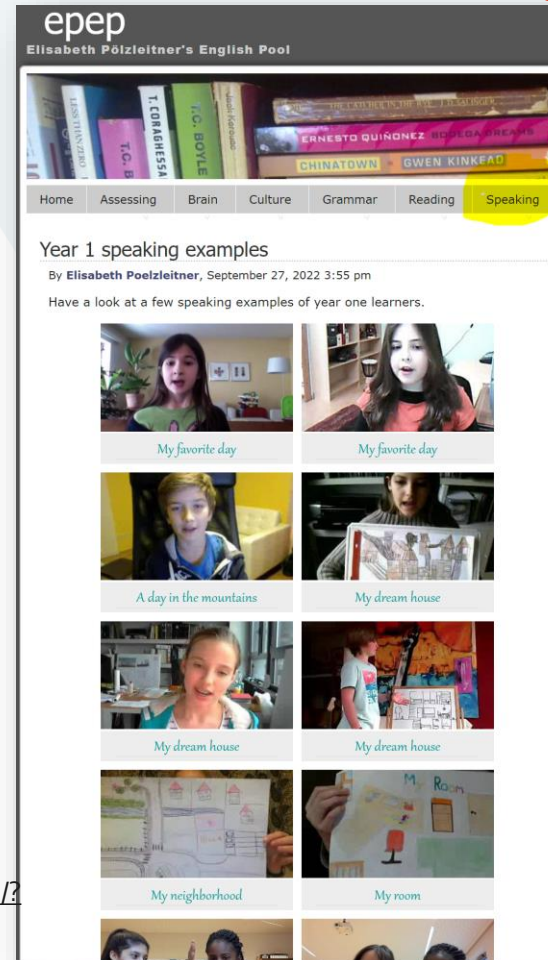
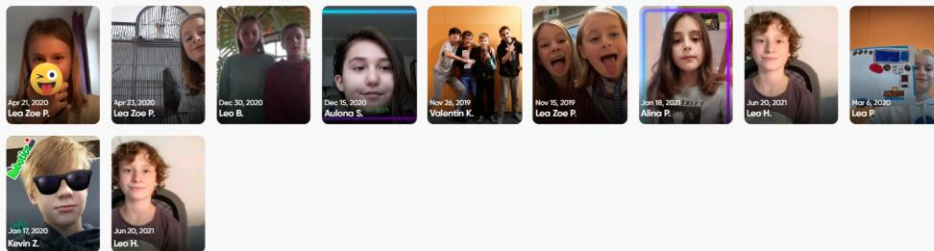
Beginner Level Examples

 Elisabeth Polzleitner

15 views · 0.3 hours of engagement · [Credits](#)

Have a look at some of these highlights from our flipgrid collections

11 Videos











epep
Elisabeth Polzleitner's English Pool

Home Assessing Brain Culture Grammar Reading **Speaking**


Year 1 speaking examples

By Elisabeth Polzleitner, September 27, 2022 3:55 pm

Have a look at a few speaking examples of year one learners.

 My favorite day	 My favorite day
 A day in the mountains	 My dream house
 My dream house	 My dream house
 My neighborhood	 My room

https://epep.at/?page_id=5783



1.Klasse: Kompetenzbereich 3: Sprechen (An Gesprächen teilnehmen und zusammenhängend sprechen)

Die Schülerinnen und Schüler können zu alltäglichen und persönlichen Themen beim zusammenhängenden Sprechen in einfachen Sätzen über vertraute Themen (u.a. Familie, Freunde, Tagesablauf, Hobbies, Schule) sprechen

My School



My Family





1. Klasse

Kompetenzbereich 3: Sprechen (An Gesprächen teilnehmen)

Die Schülerinnen und Schüler können zu alltäglichen und persönlichen Themen

- an Gesprächen teilnehmen und sich mit Hilfe des Gesprächspartners auf einfache Art verständigen
- einfache Fragen stellen und beantworten



2. Klasse

Kompetenzbereich 3: Sprechen (An Gesprächen teilnehmen und zusammenhängend sprechen)

Die Schülerinnen und Schüler können

- kurze Gespräche über vertraute Themen führen
- in Alltagssituationen einfache Informationen geben, Fragen stellen und Vereinbarungen treffen
- über vertraute Themen (u.a. Dinge, Orte, Personen) sprechen und dabei auch Gefühle, Vorlieben, Stärken und Meinungen auf einfache Weise ausdrücken

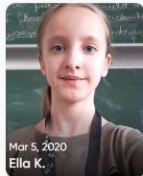
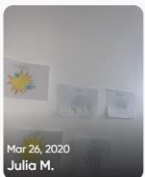
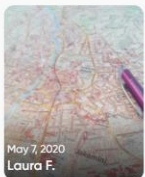
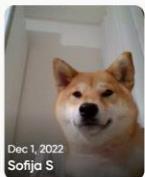
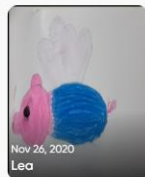
Speaking samples: year 2

Examples of year 2

 Elisabeth Polzeleitner

0 views · 0.1 hours of engagement · [Credits](#)

12 Videos



<https://flip.com/mixtapes/+8i5sb6q7>

Speaking Tasks for years 1-2



4. Klasse

Kompetenzbereich 3: Sprechen (An Gesprächen teilnehmen und zusammenhängend sprechen)

Die Schülerinnen und Schüler können

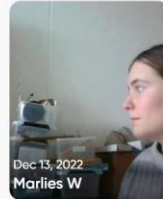
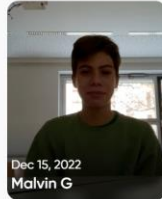
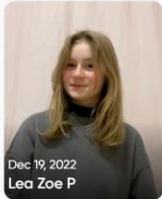
- sich in routinemäßigen Situationen über vertraute Themen ohne große Mühe verständigen (u.a. Zustimmung oder Ablehnung ausdrücken, Vorschläge machen, über Pläne reden, Rat erbitten und geben, einfache Begründungen, die eigene Meinung und Vermutungen formulieren)
- über (Alltags-)Ereignisse und vergangene und zukünftige Aktivitäten berichten und dabei auch Meinungen und Gefühle ausdrücken
- **einfache Präsentationen zu vertrauten Themen, Büchern, Filmen oder Themen und Ideen von persönlichem Interesse halten**

Speaking examples of year 4: Magic Camera

Year 4

 Elisabeth Polzeleitner

4 Videos



Think of an important little event in your life. Draw a "photo" of this moment.

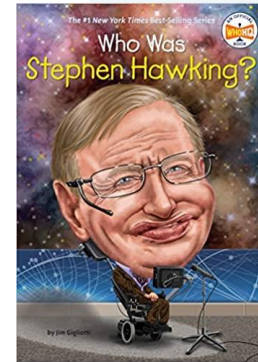
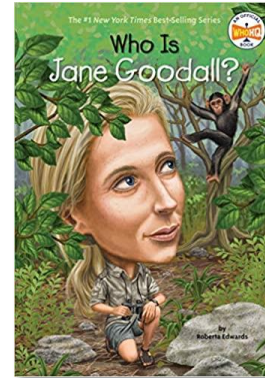
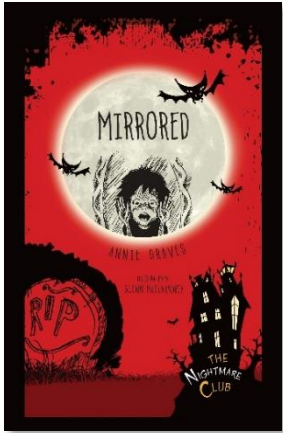
Be prepared to describe the event in detail:

What happened?

Where were you? Describe the place and the situation. What was going on around you? How did you feel about it?

What had happened before? How did you get into this situation?

Examples of the book presentations year 3-4 MS



More examples:

<https://flip.com/mixtapes/+polzleitner2850>

Regular Discussion Competitions...



Discussion competition

1. Decide on your topic.
2. Every player gets a handout.
3. Tick off every phrase you've used. ☑
4. During the discussion, try to use as many different gambit cards as possible and tick them off. (=your points in the game)
5. At the end of the discussion count your points.
6. If you've got less than 10 points choose another topic and start a new discussion!

Participating in the discussion

<input type="checkbox"/> I think because	<input type="checkbox"/> It's (not) good that.....
<input type="checkbox"/> Well, in my opinion,	<input type="checkbox"/> To bring up another point,
<input type="checkbox"/> I'd like to point out that	<input type="checkbox"/> As I see it,
<input type="checkbox"/> Don't you agree that	<input type="checkbox"/> Some people say/think that , but I
<input type="checkbox"/> It's an advantage/disadvantage that...	<input type="checkbox"/> It's positive/negative that.....

Expressing agreement

<input type="checkbox"/> I couldn't agree more.	<input type="checkbox"/> That's my feelings exactly.
<input type="checkbox"/> Absolutely!	<input type="checkbox"/> That's a good point.
<input type="checkbox"/> I totally agree.	<input type="checkbox"/> I think so too.
<input type="checkbox"/> That's true.	<input type="checkbox"/> Definitely.

Expressing polite disagreement

<input type="checkbox"/> I'm not sure I agree with you on that.	<input type="checkbox"/> What I think is
<input type="checkbox"/> I can see your point, but ...	<input type="checkbox"/> I see what you mean but ...
<input type="checkbox"/> But don't you think that ...	

Clarifying one's opinion

<input type="checkbox"/> Let me put it another way ...	<input type="checkbox"/> What I'm trying to say is ...
<input type="checkbox"/> My point is that ...	<input type="checkbox"/> That's not exactly what I said. What I mean is ...

Asking for clarification

<input type="checkbox"/> I didn't follow what you said about	<input type="checkbox"/> I'm not sure what you're getting at.
<input type="checkbox"/> Could you explain that again?	<input type="checkbox"/> Are you saying that?

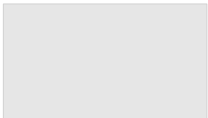
My score: I've got _____ points.

BREAKOUT Rooms zum Thema SPRECHEN



15
min

- Wählen Sie eine Schulstufe/ Alterststufe
 - Beginners (year 1)
 - Lower Intermediate (year 2-3)
 - Intermediate (year 3-4)
- Tauschen Sie Ihre eigenen Erfahrungen mit geeigneten Sprechaufträgen für diese Altersgruppe aus und schauen/hören Sie einige der Beispielvideos an.
- Sammeln Sie auftretende Fragen um diese im folgenden Plenum zu diskutieren.



SCHREIBEN



SCHREIBEN

The grid consists of 16 slides, each representing a lesson plan for a specific grade level:

- 1. Klasse:**
 - Daily routines in your family:** Focuses on writing about daily routines using the present simple tense.
 - Examples of writing tasks for year 1:** Shows examples of 'My books' writing tasks.
- 2. Klasse:**
 - Magazinartikel & Schöner:** Focuses on writing magazine articles and a 'Spooky Things' article.
 - Perfomanz 2:** A performance task involving writing a letter.
 - Perfomanz 1:** A performance task involving writing a letter.
 - Speechauftrag / Granny - dialogisch:** A dialogical speech task about a granny.
- 3. Klasse:**
 - Magazinartikel & Schöner:** Focuses on writing magazine articles and a 'What will my life be like in 2040?' article.
 - Aufgabe: Experiences and past events:** A task focusing on writing about past events.
 - Perfomanz: general experiences and past events:** A performance task about general experiences and past events.
 - Beispiele auf niedrigerem Level:** Examples of writing at a lower level.
- 4. Klasse:**
 - Magazinartikel & Schöner:** Focuses on writing magazine articles and a 'Writing a Magazine' article.
 - Spooky Storybooks:** A task for writing spooky storybooks.
 - Fake News Beiträge schreiben:** A task for writing fake news articles.
 - SAMR Modell:** A diagram of the SAMR model for digital learning.

1. Klasse

Kompetenzbereich 4: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können zu alltäglichen und persönlichen Themen ...

- über sich selbst und vertraute Themen (u.a. Familie, Freunde, Tagesablauf, Hobbies, Schule) in einfachen Sätzen schreiben
- Informationen in geschriebener Form weitergeben (persönliche Mitteilungen)

Daily routines in your family

What do you and your parents and siblings do all day?
Tell us as many details about their day as possible.

My daily routines

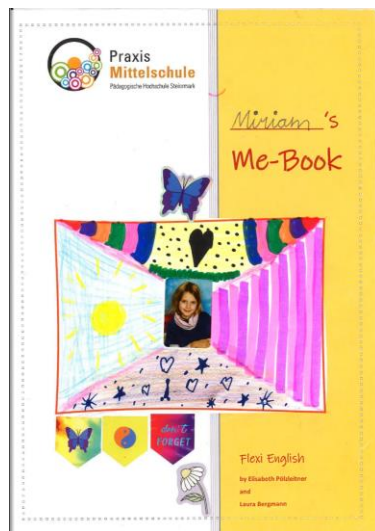
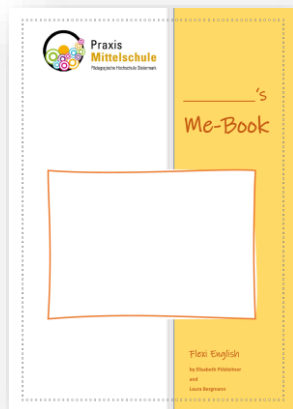
My mother gets up at six o'clock then she makes breakfast for me. After that my mother wakes me up at twenty past six. Then I get dressed and go to the kitchen and we have breakfast. After breakfast I go in the bathroom and brush my teeth, meanwhile my mother drinks coffee. Then I put on my shoes and my jacket and leave the house and take the tram to school. Meanwhile my mother takes a shower and brush her teeth. After that my mother get dressed and at eight o'clock she leaves the house. Then she goes to work by car. My mother often listening to OE in the morning. When I am at school I put my schoolbag in the locker, then I go in the class and I always speak with my friends and do a lot of exercises.

In the break I often play football with my friends and eat the snack. After break I have a lot to do in school, my favorite subject is maths and sports. School ends at ten past four, then I always go home by tram.

When I am at home I watch TV because my mother comes 50 minutes later. When my mother arrives at home we often play funny games and study the English vocabulary. After that we have a nice dinner we often eat Spaghetti. Then we watch TV to ten to eight. Before I go to bed I always take a shower and brush my teeth. When I am in bed, my mother watches TV. In the bed I listening a tale on my mobile phone

Examples of writing tasks for year 1

- Me Books



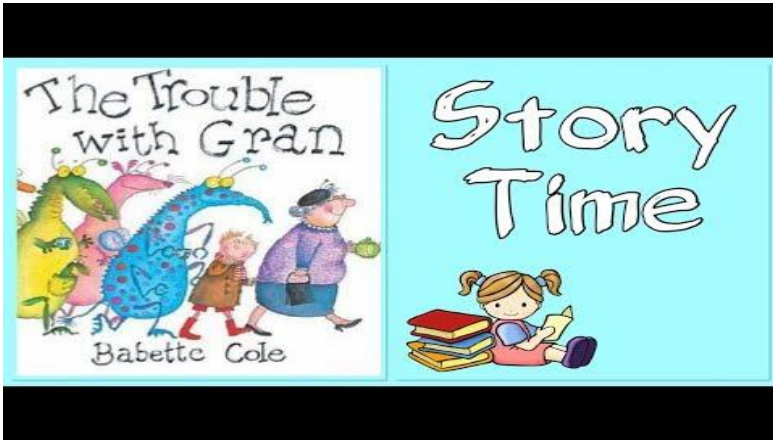
2. Klasse

Kompetenzbereich 4: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- Aspekte des persönlichen Lebensumfeldes beschreiben (u.a. Personen, Orte, Pläne, Wünsche)
- die eigene Meinung ausdrücken und begründen
- einfache Geschichten und Gebrauchstexte (u.a. E-Mail, Mitteilungen) schreiben und dabei auch über vergangene und zukünftige Ereignisse berichten

- einfache Geschichten und Gebrauchstexte (u.a. E-Mail, Mitteilungen) schreiben und dabei auch über vergangene und zukünftige Ereignisse berichten



Listen to the story "The Trouble with Gran".
Then travel to a cool place with Gran's travel agency and write a story about your adventure.
Use the story-planning worksheet.

Start your story like this:

You won't believe what happened to me last week. I went on a trip with "Gran Tours"....



M7
ME-book
task

Write your own story about an exciting trip with Gran's travel agency.

Step 1: Plan your story – Take notes!

Where did you go?	A place on Earth? The jungle, the ocean, a snowy mountain? To the Moon? To another star?
Who came with you?	Take a friend or a family member with you.
How did you travel?	Did you go by airplane, by train, by car, by bus, by bike, Or did you take a spaceship, a magic broom, a time capsule...
What did you see? What was the place like?	Did you go to a village, a town, a large city, a forest, a mountain, a beach, a playground, a garden. Were there trees, flowers, houses, streets...
Who else was there?	What were the people, animals and other creatures like? Were they friendly / dangerous / weird / cool...?
What did you eat there?	
What did you do? What happened?	
How did you feel about it?	Was it fun, scary, boring, exciting, exhausting ...



Performanz 1

bmbwf.gv.at

You won't believe what happened to me last week. I went on a trip with "Gran Tours" we went to Paris. I got there with the helicopter it was so nice but suddenly the pilot lost control of the helicopter but the pilot managed to take control of it.

After 5 hours of helicopter flying we finally landed in Paris.

The first thing I saw after I got out of the helicopter I saw the Eiffel Tower. Then we went to a restaurant but then I saw my best friend Aulona in the restaurant then we ate together. It was so delicious. We ate Baguette with Mont des Cats cheese. ~~██████████~~ Aulona and Me was taking pictures together and we walk together in Paris.

It was late so we got to go back home Aulona and I went together home. At home we sleep. The next morning we ate breakfast and went to a shopping center. In the shopping center we saw a celebrity she was a Tik Tok star. We asked her if we could take pictures with her.

After we took pictures together and went back to my house. We did a party with some friends. When the party ends we went to Aulona's house and did a sleepover. 1 week later I went to USA by an airplane for three days. The flew took nine hours.

When I got out of the airplane I saw my best friend Leanie waiting for me because she lives in ^{the} USA. It's cool to have a best friend in the USA. Leanie and I spent three days together in her house ~~██████████~~ ^{we did} it was nothing special in the USA.

I hope you enjoyed the story from ~~Me~~ Leanie, Aulona and Me.

Performanz 2

Grant's Travel

graded writing

You won't believe me what happened to me last week. I was going in the City City and see many people in the front of an Space shuttle. I don't know ~~it was~~ what it was. But I go inside the Space shuttle, like the other people do it. Suddenly the floor is vibrate and then it stopped. What? Was this. There was an piece of paper on the floor. I read: Grant's Travel. Later is upon on an other Star. It was so beautiful my eyes were blinding from this beautiful shine. I walk around and find houses I can't say it in words.
→ a piece with cheer. It was so good. The people the live there was normal humans. But they have some other things. So we flew home but I don't want go. We stay a little bit more. A few little bit later we flew home. It was so good. And now I'm sitting & next to you.

Do you believe me?

Sprechauftrag / Granny - dialogisch



- kurze Gespräche über vertraute Themen führen
- in Alltagssituationen einfache Informationen geben, Fragen stellen und Vereinbarungen treffen
- über vertraute Themen (u.a. Dinge, Orte, Personen) sprechen und dabei auch Gefühle, Vorlieben, Stärken und Meinungen auf einfache Weise ausdrücken

Student A:

You have just come back from a great adventure with Gran's travel agency. Tell your partner about your trip. Describe the place in detail and tell your partner exactly what you did and how you liked it there.

Student B:

Your partner has just come back from a great adventure with Gran's travel agency. Ask lots of questions to find out as much as possible about this trip.

- Plan and practice your discussion.
- Then record it on flipgrid.

Year 2: Writing and Speaking



M8: My Fantasy Animal

Add a nice drawing here



page 20 - twenty

How do they move?

Firecopas can walk and they can run very fast but they cannot swim very well

Look:

It is bigger than a dog but it's smaller than a giraffe. It has the body of a horse but with a head of a crocodile and the legs of a black panther. It can breathe fire and they have a thorn on their foot.

What do they eat?

They eat almost everything except for avocados and fish. Firecopas are allergic to grapes. When they eat them, they can get very crazy.

Home:

They live in the Amazonas and in Romania in the woods. They quickly became extinct 20 years ago.

Other informations

Firecopas are one of the smartest animals in the world. They can live up to 158 years. They are very friendly.



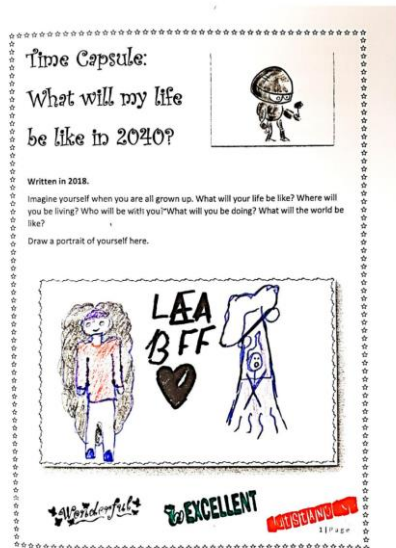
3. Klasse

Kompetenzbereich 4: Schreiben

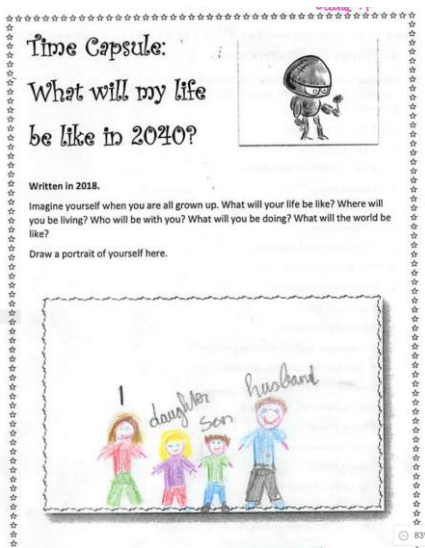
Die Schülerinnen und Schüler können

- zusammenhängende Texte über alltägliche Aspekte des eigenen Umfelds sowie des Lebensalltags von Jugendlichen in verschiedenen Ländern schreiben
- Beschreibungen von Ereignissen, vergangenen und zukünftigen Handlungen und persönlichen Erfahrungen verfassen und dabei auch Meinungen und Gefühle ausdrücken

Beispiele: What will my life be like in 2040?



Read the booklet/
<https://tinyurl.com/mylife2040>



Read the booklet
<https://tinyurl.com/life2040>

- LP 3. Klasse**
- zusammenhängende Texte über alltägliche Aspekte des eigenen Umfelds sowie des Lebensalltags von Jugendlichen in verschiedenen Ländern schreiben
 - Beschreibungen von Ereignissen, vergangenen und zukünftigen Handlungen und persönlichen Erfahrungen verfassen und dabei auch Meinungen und Gefühle ausdrücken

Bedeutung und Form

Sprache dient als Mittel des Ausdrucks. Sprachliche Bedeutungen werden durch bestimmte sprachliche Formen ausgedrückt. Der Inhalt bedingt dabei die Form. Sprachliche Strukturen werden als Instrumente entdeckt und verstanden, um bestimmte Bedeutungen zu verbalisieren.

Aufgabe: Experiences and past events

Great Kids Contest

The city of Graz is looking for the greatest kids in town. If you are highly creative, brave, intelligent, altruistic (you care for others more than for yourself) or cool in any other ways, apply for the prize.

You can win 100 Euros for yourself + you can do whatever you want for one day (every activity is paid for)

Apply for the prize and say what makes you so special. Explain what you have done so far and why should you get the prize. (You can invent things!)

BEFORE YOU START:

Make a list of 5 important things that you have done in your life. Then add some details to each one to show that these things are actually true.

5 great things you have done in your life.	Details: (keywords) when, where, what, why, how
I have met a popstar.	Last year some classmates, many teachers and I went to a festival. There we met
I have been to a big school.	I happened last year. My family and I
I have been to Greece twice.	I went to Greece in a bus. I've been there two years with my family. I can't wait to go back.
I have won a popstar award.	I happened two years ago. I was a little baby. I think I won it because I was so cute and I had a very nice voice.
I have walked on a rocket.	I went to space. I was in a rocket and I was the first person to walk on the rocket. It was very exciting.

* in cars, no nice and the hotel area was no big and we ate there a lot.
Now use these ideas in your letter to the city of Graz. Start like this:

Dear team of the Great Kids Contest,

I would like to apply for the Great Kids prize. I think I am a very cool, nice, intelligent, altruistic, and helpful person, and I have done lots of things that show it.

... that I am very cool and have done lots of many cool things.

I hope that I have convinced you that I am a very cool person and that

I should win the Great Kids prize of 2020.

Best regards,

... (name) Elias

These I have to play in a club. We had a trophy cup and

Bedeutung und Form
Sprache dient als Mittel des Ausdrucks

Sprachliche Bedeutungen werden durch bestimmte sprachliche Formen ausgedrückt. Der Inhalt bedingt dabei die Form. Sprachliche Strukturen werden als Instrumente entdeckt und verstanden, um bestimmte Bedeutungen zu verbalisieren.

Performanz: general experiences and past events.

- I have already met a popstar.
- Last year some classmates, many teachers and I went to a big festival. There we had a lot of fun and we could do whatever we want to do. And what a luck, we met a popstar. She is called Mathias. Now she has many big hits, and at the festival we could talk to her and ask her questions. It was very nice.
- But that's not all, I have done many other cool things.
- Also last year I have been to a five star hotel.
- I went to many hotels, three stars, four stars and also to a five star hotel. It was so nice. We could eat there so much and the hotel area was so big. The hotel had an own soccer and basketball place and two tennis yards. Of course I played there. It was in Greece at the beach, but that's not the only time I have gone to Greece.
- So I have been to Greece twice.
- Two years ago we went ~~also~~ ^{too} to Greece in a four star hotel.
- It was as nice as the five star hotel. And there we could do the same things ~~as~~. The only thing they hadn't were the soccer and the basketball yards but there we played volleyball.
- Now I have two last things that I tell you.
- I have won a podol at soccer, that happened two years ago. There I began to play soccer in a club and I liked it so much. In this winter we also had a cup and there we ~~also~~ have won many games, so we got a podol. And our trainer handed the podol to me. I felt very proud of myself and of my team. Now I have many other prizes.

- I have one last thing that I will tell to you. I have walked on the Dachstein.
- I was ~~then~~ a little baby (I think I was two or three) my parents and I walked on the Dachstein, the highest mountain in Styria. ~~think~~ at this time I was an only child but I am not sure.
- It was very nice at the mountain and we saw the ^{whole} city under us.
 beautiful
- So, that ~~are~~ some cool things, that I have done in my ^{whole} live.
- so but at this time she had only one hit, but a popular hit.

Beispiele auf niedrigerem Level

Dear team of the Great Kids Contest,

I would like to apply for the Great Kids prize. I think I am a very cool person and I have done a lots of crazy and cool things and now I tell you things about that.

When I was eight I won my first prize at skiing. I was on a course with other kids and they was in the same age like me. At the last day there is everytime a big race with all kids. There was 300 kids I think, and I won the first place in my agegroup. I was there tree ^{times} and I ever won there a prize. Now I ~~was~~ ^{ride} snowboard and there I won also a prize

A other cool thing that I have done was eating insects. I don't liked them so much, but I eat them. My mom said they tasted like flavor but I don't think so. I also saw dolphins in the sea. Last year my family and I was on a boat and we want with them to drive to an island and on the way there saw we 40 meters away from our boat dolphins. The dolphins looked a bit grey. They jumped every time out of the water. That was one of the nicest experiences in my life.

Dear team of the Great Kids Contest,

I would like to apply for the great Kids prize. I think

I am a very crazy person, and I have done lots of things that show it. I was by a big skirace in

Kärnten. From the girls was I ~~the~~ the 1st. And in the holidays I was snorkling in the sea. In the

~~holidays~~ holidays I was with my parents on the Dachstein walking. With eleven years I was by a little housejunior

with my horse. And I was on a big booth this was in Italy. I hope that I have convinced

you that I am a very crazy person and that I should win the great Kids prize of 2020.

Best regards,

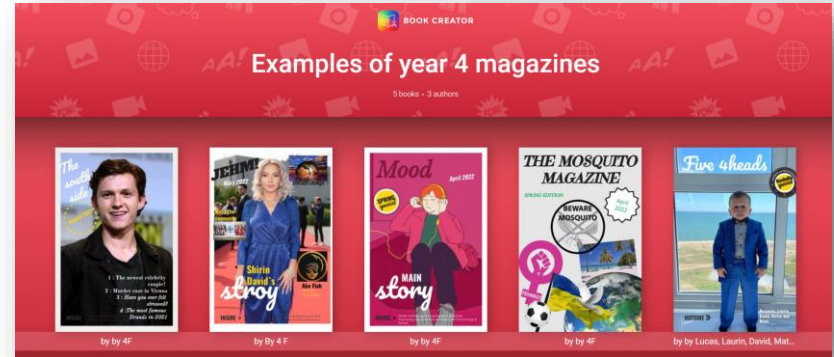
4. Klasse

Kompetenzbereich 4: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- unkomplizierte, strukturierte Texte (u.a. Postings, E-Mail, Erfahrungsberichte) zu vertrauten Themen schreiben
- in einfacher Sprache, Meinungen ausdrücken, Gefühle beschreiben und einfache Vermutungen anstellen (auch über Bücher und Filme)
- für Ansichten, Pläne oder Handlungen einfache Begründungen oder Erklärungen geben und Ideen präsentieren können

Writing a Magazine



SAMR Modell

Das SAMR-Modell

Wie können digitale Medien für die Gestaltung von Aufgaben eingesetzt werden?

R

REDEFINITION (Neugestalten)

Digitale Medien ermöglichen neuartige Aufgabenformate, die analog so nicht möglich sind

M

MODIFIKATION (Umgestalten)

Digitale Medien ermöglichen eine bedeutsame Umgestaltung von Aufgaben

A

AUGMENTATION (Erweitern)

Digitale Werkzeuge sind ein direkter Ersatz für Arbeitsmittel, wobei zusätzliche Möglichkeiten entstehen

S

SUBSTITUTION (Ersetzen)

Digitale Werkzeuge sind ein direkter Ersatz für analoge Arbeitsmittel ohne funktionale Änderung

How to write a fake news article

Think of a **catchy headline** that makes others want to read the story.

Baby of the world's smallest reptile found and lost!

unvelievablestories.co

fake link

name of the author

date and place

Include **good and true information**. The story needs to be **believable**.

By Jeff Tupin

22.04.2021, Madagascar

Last month, scientists made a sensational discovery and found the world's smallest reptile in the rainforests of Madagascar. It was a new chameleon species and scientists decided to call it the "nano-chameleon" because of its extremely small size.

picture



sensational vocabulary

This week, something incredible happened: the nano-chameleon had a baby! The mother of the baby died during birth, but the baby survived. This means that the chameleon baby was the only nano-chameleon left in human care. The chameleon baby is even smaller than its mother and is only 1mm long, so scientists named it "the nano-baby".

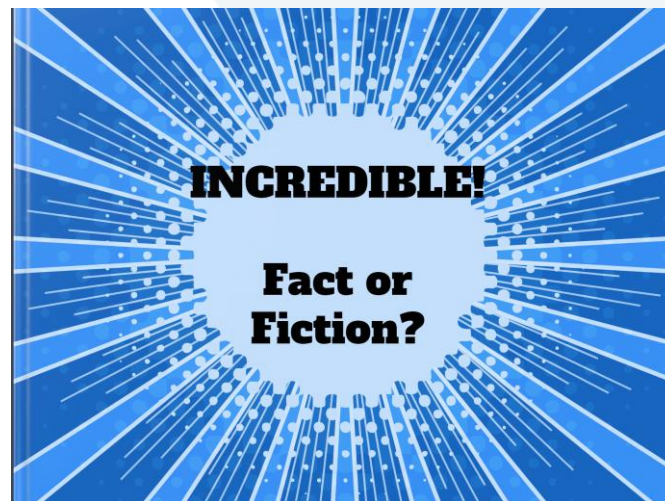
fake information

Unfortunately, the nano-baby disappeared. It is not clear how this happened and how it got lost, but the reptile is nowhere to be found in the laboratory. Dr. Roberts, one of the scientists, said that it was extremely difficult to look for the nano-baby because it was not easily visible to the human eye. Experts are still searching for it and they hope to find it again soon. If the chameleon escaped into its natural habitat, the rainforest, it would be tragic. The world's smallest reptile would never be found again.

sensational vocabulary

Die Schülerinnen und Schüler können

- **unkomplizierte, strukturierte Texte** (u.a. Postings, E-Mail, Erfahrungsberichte) zu vertrauten Themen schreiben
- in einfacher Sprache, Meinungen ausdrücken, Gefühle beschreiben und einfache Vermutungen anstellen (auch über Bücher und Filme)
- für Ansichten, Pläne oder Handlungen **einfache Begründungen oder Erklärungen** geben und Ideen präsentieren können



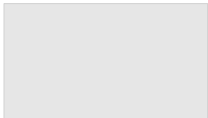
[Link zum online Buch](#)

BREAKOUT Rooms zum Thema SCHREIBEN

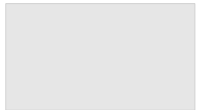


15
min

- Wählen Sie eine Schulstufe/ Alterststufe
 - Beginners (year 1)
 - Lower Intermediate (year 2-3)
 - Intermediate (year 3-4)
- Tauschen Sie Ihre eigenen Erfahrungen mit geeigneten Sprechaufträgen für diese Altersgruppe aus und schauen/hören Sie einige der Beispielvideos an.
- Sammeln Sie auftretende Fragen um diese im folgenden Plenum zu diskutieren.



Sammlung Lehrplan-Beispiele 2LFS



3. Klasse

Kompetenzbereich 1: Hören

Die Schülerinnen und Schüler können, wenn sehr langsam, klar und deutlich in Standardsprache gesprochen wird,

- in kurzen Dialogen oder Monologen einfache Fragen und Sätze, die sich auf sie selbst und ihr persönliches Umfeld beziehen, verstehen.
- einfache alltägliche Kommunikation im Unterricht verstehen.

Didaktische Grundsätze – Zielsprache ist das Medium der Kommunikation, auch mit internationalen Sprecher/innen, zB Lehrpersonen

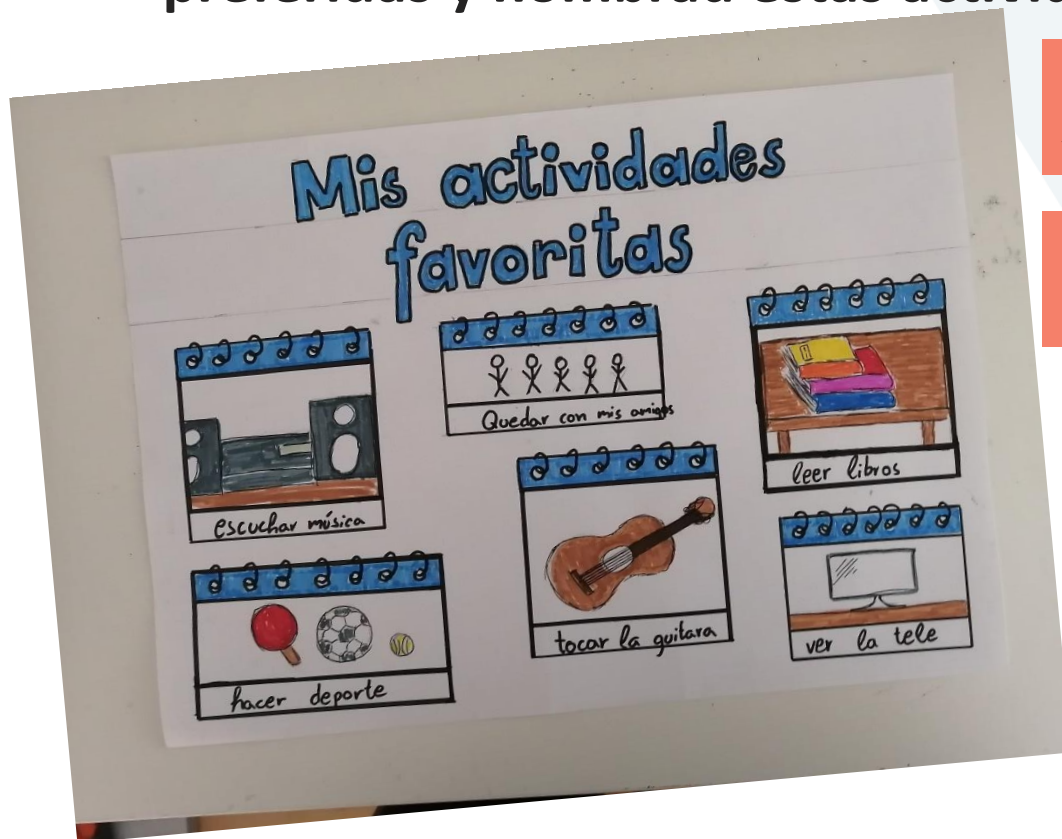
3. Klasse

Kompetenzbereich 2: Lesen

Die Schülerinnen und Schüler können

- **einfache Arbeitsanweisungen und Mitteilungen verstehen.**
- sehr einfache Texte über vertraute Themen verstehen.

Tarea: Dibujad un póster con vuestras actividades preferidas y nombrad estas actividades



Kompetenzbereich 2: Lesen:
einfache Arbeitsanweisungen
verstehen

Kompetenzbereich 4:
Schreiben: einfache
Informationen weitergeben

... bereits konjugierte Formen

Lernersprachliche
Zwischenschritte



Kompetenzbereich 4: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können zu alltäglichen und persönlichen Themen

- **über sich selbst** und vertraute Themen (u.a. Familie, Freunde, Tagesablauf, Hobbies, Schule) **in einfachen Sätzen schreiben**.
- Informationen in geschriebener Form weitergeben (persönliche Mitteilungen).

Quelle: Thelen-
Schaefer

Lernersprachliche Zwischenschritte

1. Stufe: Lieblingstätigkeiten, in Wortgruppen
2. Stufe: Aktivitäten, nicht reflexiv
3. Stufe: Tagesablauf – mit reflexiven Verben
4. Stufe: Tagesablauf – Imperativ, z.B. Steh auf, zieh dich an,...
(familiäre Umgangssprache), in Vergangenheitszeiten,
zusammengesetztem Futur,...
5. Meine Woche / mein Alltagsleben
6. Tagesablauf, Alltagsleben in der fremdsprachigen
Kultur

Im Sprachunterricht gilt allgemein
das Prinzip der sukzessiven
Erweiterung der Lebenswelt

ZFK – Bedeutung und Ausdruck – Sprachliche Bedeutungen werden durch bestimmte sprachliche Formen ausgedrückt.

Anwendungsbereiche - Interkulturelle Bildung: der Blick von der persönlichen Lebenswelt wird um einzelne Aspekte der jeweiligen Kultur erweitert, und die Wahrnehmung und Akzeptanz von kulturellen Unterschieden gefördert.

ZFK – Kultur und Gesellschaft – das eigene Lebensumfeld eingebettet in Kultur bzw. Gesellschaft darstellen; einen offenen Umgang mit anderen Kulturen entwickeln

3. Klasse

Kompetenzbereich 3: Sprechen (An Gesprächen teilnehmen und zusammenhängend sprechen)

Die Schülerinnen und Schüler können zu alltäglichen und persönlichen Themen

- an Gesprächen teilnehmen und sich mit Hilfe des Gesprächspartners auf einfache Art verständigen.
- einfache Fragen stellen und beantworten.
- **beim zusammenhängenden Sprechen in einfachen Sätzen über vertraute Themen (u.a. Familie, Freunde, Tagesablauf, Hobbies, Schule) sprechen.**

3. Klasse

Kompetenzbereich 4: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können zu alltäglichen und persönlichen Themen

- **über sich selbst und vertraute Themen (u.a. Familie, Freunde, Tagesablauf, Hobbies, Schule) in einfachen Sätzen schreiben.**
- **Informationen in geschriebener Form weitergeben (persönliche Mitteilungen).**

4. Klasse

Kompetenzbereich 1: Hören

Die Schülerinnen und Schüler können, wenn langsam, klar und deutlich in Standardsprache gesprochen wird,

- Anweisungen, Fragen und Auskünfte verstehen.
- einfache kurze Gespräche und Texte über vertraute Themen verstehen.

4. Klasse

Erleichterte Ausgaben,
Leseportfolio

Kompetenzbereich 2: Lesen

Die Schülerinnen und Schüler können

- **kurze einfache Geschichten**, Briefe, Emails oder **bebilderte** Sachtexte verstehen.
- kurzen vertrauten Alltagstexten wichtige Informationen entnehmen.

Grabación: Describe si te gusta la historia y por qué/no. Habla un minuto.

4. Klasse

Kompetenzbereich 3: Sprechen (An Gesprächen teilnehmen und zusammenhängend sprechen)

Die Schülerinnen und Schüler können

- **kurze Gespräche über vertraute Themen führen**
- in Alltagssituationen einfache Informationen geben, Fragen stellen und Vereinbarungen treffen
- **über vertraute Themen (u.a. Dinge, Orte, Personen) sprechen und dabei auch Gefühle, Vorlieben, Stärken und Meinungen auf einfache Weise ausdrücken**

https://www.dropbox.com/s/z2k6luzkonr6cop/Gracher_cosas_del_amor%20%282%29.m4a?dl=0

Zeig und beschreibe

Nimm einen Gegenstand, der für dich wichtig ist, in die Klasse mit und beschreibe ihn

Beschreibe den Gegenstand

- was du damit jeden Tag machst
- Wo du ihn her hast
- warum du ihn so gerne magst

Sprich ca. eine Minute

Kompetenzbereich 3: Sprechen (An
Gesprächen teilnehmen und
zusammenhängend sprechen)
Die Schülerinnen und Schüler können...
• über vertraute Dinge sprechen

4. Klasse

Kompetenzbereich 4: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

Entrepreneurship Education

- **Aspekte des persönlichen Lebensumfeldes beschreiben** (u.a. Personen, Orte, Pläne, Wünsche)
- die eigene Meinung ausdrücken und begründen
- einfache Geschichten und Gebrauchstexte (u.a. E-Mail, Mitteilungen) schreiben und dabei auch über vergangene und zukünftige Ereignisse berichten

Medienbildung

Tu profesora
es muy
curiosa (ya lo
sabéis, ¿no?
Quiere saber
lo que haces
todo el día.
Por eso le
describes tu
rutina diaria.

Me levanto a las 6:30 de la mañana. Después, me lavo los dientes. A las 6:40, desayuno con mi familia. Me pongo ropa a las 6:55 y salgo de la casa a las 7:10. Voy a la escuela en autobús. La clase empieza a las 7:55. Mis asignaturas favoritas son Español y Naturales. En los recreos, hablo con mis amigos. Salgo del instituto a las 13:40 de la tarde. En casa, como un bocadillo y después hago mis deberes. Por la tarde, quedo con mis amigos, leo libros y veo la tele. A veces escucho música. (Todos los martes, monto el caballo). Luego, ceno con mi familia y a las 9:30 de la noche dormimos en mi cama.

Kompetenzbereich 4:

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

• Aspekte des persönlichen Lebensumfeldes beschreiben (u.a.

Personen, Orte, Pläne, Wünsche)